

Hinwiler sammelt mit Bild für die Ukraine

Als die russische Armee in die Ukraine einmarschierte, bewegte das Roger Philipp sehr und sorgte bei ihm für schlaflose Nächte. Das mit seinem Bild einer Friedenstaube gesammelte Geld möchte der Maler für die Kriegsoffer spenden.

Eine weisse Taube breitet auf schwarzem Hintergrund ihre Flügel aus. Daneben leuchten in Blau und Gelb die Farben der ukrainischen Flagge. Das Bild des in Hinwil wohnhaften Roger Philipp soll Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und etwas Hoffnung in diesen düsteren Zeiten zum Ausdruck bringen. Ein Symbol für den Frieden.

Roger Philipp verabscheut Gewalt und Krieg. «Es leuchtet mir nicht ein, weshalb man sich wehrt und sich gegenseitig Leid

zufügen kann», sagt der 65-Jährige, der zwar schon seit seiner Kindheit malt, aber nach langen Jahren in der IT-Branche als Analytiker und Programmierer heute hauptsächlich als Schulbusfahrer tätig ist. Nun möchte er sich vermehrt seinem leidenschaftlichen Hobby widmen.

Erlös wird gespendet

Mit dem Malen kann Philipp, der sich selbst als feinfühligster Mensch bezeichnet, die Geschehnisse in der Ukraine verarbeiten.

Seine Idee, dieses Bild zur Unterstützung der Menschen aus und in der Ukraine zu verkaufen, entstand spontan. Auch ein befreundetes Paar, das enge Beziehungen in die Ukraine hat, «fand die Idee super», erzählt der Hinwiler.

So gelangte Roger Philipp an die Zürcher Oberland Medien AG, die die Idee ebenfalls sofort unterstützte. «Ich hoffe, dass jemandem das Bild gefällt und es einen Zuspuf für einen guten Zweck gibt», zeigt sich Philipp zuversichtlich. Denn der Erlös aus der Aktion wird vollumfänglich der Caritas zugutekommen.

Das Malen dürfte im Leben von Roger Philipp künftig eine noch grössere Rolle spielen. Im kom-

menden Mai oder Juni möchte er seine Gemälde in Hinwil erstmals einer grösseren Öffentlichkeit präsentieren. Geplant ist eine Ausstellung an einem Wochenende. «Vielleicht sogar mit einer kleinen Vernissage», sagt der Maler.

Lennart Langer

Der Verkauf des Bildes findet über den ZO-Shop statt. Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code oder unter zo-shop.ch/kunsth Handwerk.



Roger Philipp möchte mit dem Erlös seines Bildes den Kriegsoffern helfen. (Foto: Elias Wirth)